

☐ **Ich möchte mehr wissen.**
Bitte senden Sie mir weitere Informationen über medica mondiale

☐ **Ich möchte helfen und spende**
50 Cent pro Tag für traumatisierte Frauen und Mädchen

Bitte buchen Sie beginnend ab
monatlich 15 Euro von meinem Konto ab.
Meine regelmäßige Hilfe endet automatisch nach
12 Monaten.

Konto-Inhaberin
BLZ
Bank
Konto
 Datum/Unterschrift

Bitte füllen Sie diesen Coupon aus und senden Sie ihn an die umseitige Adresse.
Oder faxen Sie ihn an: 02 21/ 9 31 89 81



Handeln Sie, wo andere wegsehen

Jede dritte Frau wird mindestens einmal in ihrem Leben Opfer männlicher Gewalt.

Selbst heute, 60 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges, erhalten wir immer wieder erschütternde Briefe von deutschen Frauen, die sexualisierte Kriegsgewalt in dieser Zeit überlebt haben und deren Erinnerungen jetzt wieder aufbrechen.

Deshalb arbeitet medica mondiale dafür, dass
Kriegsverbrechen an Frauen endlich gesühnt
und ihre Rechte respektiert
werden – weltweit.

Bitte helfen Sie
mit Ihrer Spende.



Politische Menschenrechtsarbeit

Wir mischen uns ein

Während die meisten Täter frei und ungestraft leben, tragen im Krieg vergewaltigte und unterdrückte Frauen und Mädchen ihr Leben lang ein Trauma mit sich herum. Ein Trauma, dass auch ihre Kinder beeinflusst. Aus diesem Grund macht medica mondiale Menschenrechtsverletzungen an Frauen öffentlich.

Öffentlich machen und verändern

Wir wollen nicht untätig darauf warten, dass sich die Situation der Frauen in ferner Zukunft ändert. Deshalb mischen wir uns heute ein und erheben die Stimme, für die diejenigen, die nicht sprechen dürfen – noch nicht. Denn wir schaffen mit beharrlicher Lobbyarbeit die Basis, dass Tabus aufbrechen, Frauen sprechen können und Täter bestraft werden.

Auch auf Druck von medica mondiale wurde z.B. Vergewaltigung als Menschenrechtsverletzung gemäß der UN-Menschenrechtskonvention anerkannt.

Für traumatisierte Frauen und Mädchen weltweit

Seit über zehn Jahren ist medica mondiale die Antwort auf die anhaltende sexualisierte Kriegsgewalt gegen Frauen. Und solange sie immer wieder ausgeübt wird, werden wir die Verbrechen anklagen, dafür eintreten, dass sie gesühnt werden und überlebende Frauen und Mädchen unterstützen. Und solange Menschen diese grausamen Menschenrechtsverletzungen an Frauen ignorieren, werden wir nicht aufhören dafür sorgen, dass »die Welt es erfährt«.

Unsere Arbeit finanzieren wir zum großen Teil aus Spenden. Deshalb bitte ich Sie herzlich: Werden Sie aktiv und spenden Sie: für ein selbstbestimmtes Leben von traumatisierten Frauen und Mädchen.

Herzlichen Dank.

Dr. Monika Hauser
Frauenärztin und Gründerin
von medica mondiale



Dr. Monika Hauser
Gründerin von medica mondiale

Fotos: © laif (1) Ursula Meissner (5), dpa (3)



Damit die Welt es erfährt



Wir unterstützen
traumatisierte Frauen
und Mädchen in Kriegs-
und Krisengebieten

medica mondiale e.V.

Hülchrather Str. 4, 50670 Köln
Fon: 02 21/9 31 89 80, Fax: 02 21/9 31 89 81
info@medicamondiale.org
www.medicamondiale.org

Spendenkonto
45 000 163
Sparkasse KölnBonn
BLZ 380 500 00



Gewalt ist nie Privatsache

Krieg, Krise und Gewalt gegen Frauen sind untrennbar miteinander verbunden.

Mit Vergewaltigungen demonstrieren Männer ihre Macht. Sie zerstören Familien und demoralisieren die Bevölkerung. Denn sie lassen Frauen und Mädchen zurück, deren Seelen und Persönlichkeit tief verwundet sind.

In dieser Situation haben die meisten Frauen keine Vertraute, die an ihrer Seite steht. Keine Ärztin, die ihre Körper heilt. Niemanden, der sie unterstützt und für ihre Rechte kämpft. Denn das, was sie erleben und erleiden ist tabu.

Handeln, wo andere wegsehen

Aus diesem Grund entstand medica mondiale: eine Hilfs- und Menschenrechtsorganisation von Frauen für Frauen. Wir handeln dort, wo andere wegsehen. Wir

greifen ein, wo andere gleichgültig sind. Wir sprechen, wo andere schweigen.

Um Frauen und Mädchen, die körperliche wie psychische Gewalt erfahren haben, bestmöglich zu unterstützen, bauen wir unser Konzept der Hilfe auf vier Säulen auf:

- 1. gynäkologische Versorgung
- 2. psychosoziale Unterstützung
- 3. Rechtsberatung und
- 4. politische Menschenrechtsarbeit



Gynäkologische Versorgung

Erste Hilfe zum Überleben

Immer wieder zeigen Frauen, die Vergewaltigung und Folter erfahren haben, Krankheitssymptome, die keine körperlichen Ursachen haben. Andere sind schwanger von ihrem Vergewaltiger.

Die erste notwendige Hilfe ist eine qualifizierte gynäkologische und allgemeinmedizinische Versorgung. Diese finden Frauen bei den besonders geschulten Ärztinnen und Mitarbeiterinnen von medica mondiale.

Doch nicht nur das: Viele Frauen fühlen sich hier zum ersten Mal verstanden und in ihrer Würde respektiert.

In den letzten zehn Jahren haben wir über 40.000 Frauen in Kosova, Bosnien, Albanien und Afghanistan gynäkologisch untersucht und beraten.



Psychosoziale Unterstützung

Narben bleiben

Viele Frauen werden von ihren Familien verstoßen und in die Isolation getrieben. Um sie daraus zu befreien, bietet medica mondiale zunächst zum Beispiel Kurse wie Kochen und Nähen an.

Über diese Kurse hinweg, ermöglichen wir den Frauen in vielen Projekten sich weiterzubilden. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und vergrößert ihre Chancen, Arbeit zu finden.

Trauma bearbeiten

Die soziale und finanzielle Sicherheit hilft den

Frauen und Mädchen, ihre Traumata zu bearbeiten. Wenn Erinnerungen hochkommen, stehen ihnen die in Trauma-Arbeit geschulten Beraterinnen von medica mondiale zur Seite. Das sind immer einheimische Fachfrauen, die in der gleichen Kultur wie ihre Klientinnen aufgewachsen sind. Sie kennen und verstehen deren Nöte und die Tabus der Gesellschaft.

Fast 7.000 Frauen und Mädchen haben wir bis heute psychosozial unterstützt, kontinuierlich begleitet oder ausgebildet – damit sie ein neues Leben beginnen können. Hunderte von Fachfrauen wurden weitergebildet und qualifiziert.



Rechtsberatung

Anwältin der Frauen

Auf dem Papier haben Frauen oft die gleichen Rechte wie Männer. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus. In vielen von Männern dominierten Ländern werden die Rechte und Bedürfnisse von Frauen Tag für Tag gewaltsam unterdrückt.

Frauenrecht ist Menschenrecht

In Afghanistan zum Beispiel werden Frauen und Mädchen inhaftiert, weil sie vor ihren Brüdern und Ehemännern fliehen, die sie prügeln und vergewaltigen. Um ihnen zu einem gerechten Verfahren zu verhelfen, stellt medica mondiale ihnen Anwältinnen zur Seite.

Um die Lage der Frauen zu verbessern, machen wir die Verbrechen der Männer öffentlich.

Sich wehren, ihr Recht einklagen, erfahren, dass diese Verbrechen gesühnt werden – das unterstützt Frauen darin, erlittene Traumata zu bearbeiten. Hunderten von Frauen haben wir Anwältinnen zur Seite gestellt, sie juristisch beraten oder aus dem Gefängnis befreit.



Bitte freimachen

Antwort
medica mondiale e.V.
Hülchrather Straße 4
50670 Köln

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Geburtsdag

E-Mail